

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber bereits ziemlich schadhafte geworden sind. Prachtvoller gothischer Flügelaltar. Motivbilder.

Bei Abtragung eines hölzernen Chores, im Jahre 1878, wurde auf der Brüstung der gemauerten Emporkirche eine gut erhaltene Inschrift blossgelegt, welche die Erweiterung des Pfründnerhauses unter Kaiser Ferdinand I., 1553, besagt.

C. Die Leonhardskirche. Etwa eine halbe Stunde ausserhalb des Marktes, an der alten Salzstrasse liegt diese kleine Filialkirche und führt ein sogenannter Kreuzweg mit gemauerten Stations-Capellen zu derselben. Sie wurde im Jahre 1400 von Kollmann Millwanger, Domherr zu Passau und Pfarrer zu Traunkirchen und Aussee, der mit Schenkungs-urkunde vom St. Lienhartstag, 1408, dem Kirchlein auch bedeutende Schenkungen an Grundstücken machte, errichtet und enthält auch hochinteressante alte Altarstücke. An Stelle der von Millwanger erbauten Kirche stand früher eine Capelle, der mittelst der Bulle „Cupientes igitur“ vom 12. October 1398 Papst Bonifacius IX. bedeutende Ablässe verleiht. Diese Filialkirche besitzt ein bedeutendes Vermögen. In der Osternacht wird die Kirche aus Nah und Fern besucht und bringen Gläubige die ganze Nacht in derselben zu. Auf dem Felde ausserhalb der Kirche steht eine steinerne Pestsäule; eine ganz gleiche steht auf dem Tressenwege oberhalb des Badehöfels Elisabeth und dürften selbe wahrscheinlich die Stellen bezeichnen, wo die Leichen der an der Pest Verstorbenen beerdigt wurden.

Aus Dankbarkeit für die glückliche Abwendung der Pestgefahr wurde im Jahre 1679 auf dem obern Platze eine Statue zu Ehren der heil. Dreifaltigkeit errichtet, und am 7. Jänner 1682 wurden Seitens der Bürgerschaft 300 fl. votirt und mittelst Stiftsbriefes auf dem Salzwesen sichergestellt, um von den Zinsen „zu 5 pro Cento“ eine feierliche Procession abhalten zu können; die Statue musste aber im Jahre 1876 wegen Baufälligkeit abgetragen werden, und ist es namentlich den Bemühungen des Herrn Franz Moser hier zu verdanken, dass im Herbst des gleichen Jahres die neue Dreifaltigkeitsstatue, die gegenwärtig den obern Markt ziert, errichtet und eingeweiht werden konnte.

Oeffentliche Gebäude.

A. Das Rathhaus. (Enthaltend die Gemeinde-Kanzlei, das Gendarmerie-Posten-Commando, die Amtswohnung des Secretärs und die Gemeinde-Arreste.)